



37 Rofanspitze, 2259 m

4.00 Std.



Zum Namensgeber dieser Gebirgsgruppe

Das Massiv des Namen gebenden Gipfels des Rofangebirges ist nicht das höchste, aber wahrscheinlich das größte und erstreckt sich vom Bettlersteigsattel im Westen bis zum Schafsteigsattel im Osten. Während sich das Gipfelmassiv nach Süden mit steilen, schrofundurchsetzten Grashängen präsentiert, fallen die Wände nach Norden und Osten als ein Dorado für Kletterer nahezu senkrecht ab. Nach Nordosten ist der Rofanspitze noch der malerische Rofanturm mit einer Gipfelglocke vorgelagert (nur über schwere Kletterwege erreichbar).

Talort: Maurach, 975 m.

Ausgangspunkt: Erfurter Hütte, 1831 m; Zustieg wie bei Tour 35 oder Aufahrt mit der Rofan-Seilbahn (→ Tour 33).

Zielpunkt: Bayreuther Hütte, 1576 m; Rückweg zur Erfurter Hütte (→ Variante) oder Abstieg ins Tal über Tour 38 oder 39.

Anforderungen: Alpin anspruchsvoller Rundweg, besonders im Abstieg vom Schafsteigsattel (teilweise drahtseilgesichert).

Höhenunterschied: 450 Hm im Aufstieg, 700 Hm im Abstieg.

Einkehr: Unterwegs keine. Erfurter Hütte

(→ Tour 33); Bayreuther Hütte (→ Tour 38); Bergalm, geöffnet Anfang Juni bis Oktober, Tel. 0043/664/5183007.

Varianten: Von der Grubascharte kann man direkt zum Westgipfel der Rofanspitze, 2221 m, aufsteigen und über den Grat gegen Osten zum höchsten Punkt gelangen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig.

Von der Bayreuther Hütte kann man an der Sonnwendbichlalm (→ Tour 38) vorbei zur Erfurter Hütte zurückwandern. 500 Hm im Aufstieg, 420 Hm im Abstieg; Gehzeit 3.30 Std.



Links im Bild der Steig, der unterhalb der Roßkopf-Südwestwände zur Rofanspitze zieht, rechts die schwierigere Variante knapp links der Gratschneide.

Von der **Erfurter Hütte** wandert man kurz nach Nordosten zum Hochleger der Mauritzalm hinunter und gleich rechts haltend in das muldenartige Tal hinein. Die **Grubastiege** führt aus diesem heraus auf einen kleinen Sattel. Von hier hält man sich links, steigt leicht ab und kommt an der **Grubalacke** vorbei zum steilen Schlussanstieg zur **Grubascharte**. Von der Scharte quert man hoch über dem Grubasee gegen Osten und steigt in kleinen Serpentinchen zum Grat hinauf und über diesen zum höchsten Punkt der **Rofanspitze** an. Der Weiterweg folgt der Gratschneide in nordöstlicher Richtung und senkt sich zum **Schafsteigsattel** ab. Vom Sattel nach Osten, auf teilweise drahtseilgesicherten steilen Serpentinchen abwärts und knapp vor der eigenartigen Felsgestalt der Schokoladentafel weiter abwärts.

Unten angekommen geht es nördlich entlang der Ostabstürze der Rofanspitze und rechts hinaus bis zum **Marchgatterl**, oberhalb der malerischen Marchalm. Hier wendet sich der Steig nach Süden und führt entlang der Westabhänge des Latschbergs zur **Zireineralm** und weiter zur **Bergalm** und zur **Bayreuther Hütte**.

